

## DAS IST PLAN INTERNATIONAL

Plan International ist eine religiös und weltanschaulich unabhängige Hilfsorganisation, die sich weltweit für die Chancen und Rechte der Kinder engagiert. Unsere nachhaltigen und kindorientierten Selbsthilfeprojekte finanzieren wir hauptsächlich über Patenschaften, Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Von den weltweit 1,2 Millionen Kinderpatenschaften betreut Plan International Deutschland mehr als 340.000 und erreicht damit in den Programmgebieten über drei Millionen Menschen. Die Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden in Abstimmung mit den Kindern, Familien und Gemeinden geplant und realisiert. Ziel ist die dauerhafte Verbesserung der Lebensumstände. Plan verbessert die Lebensbedingungen von Kindern, Familien und ihren Gemeinden in sechs Wirkungsbereichen.

### Bildung

Lehrerfortbildungen, Menschenrechtsbildung, Aufnahme von Sexualkunde und Nachhaltigkeit in die Lehrpläne, Gründung von Eltern- und Schülerräten.

### Wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen

Berufsförderung von Jugendlichen, Spargruppen, verbesserte Unterrichtsqualität an Berufsschulen, Förderung menschenwürdiger Arbeit und Einführung internationaler Arbeitsstandards.

### Politische Teilhabe

Systematische Teilhabe Jugendlicher an Entscheidungsprozessen, gemeinsame Kampagnen mit globalen Jugendbewegungen, Netzwerken und Bündnissen.

### Sexuelle und reproduktive Rechte

Sexualerziehung für Jugendliche, Abschaffung schädlicher Praktiken wie Kinderheirat, jugendfreundliche Gesundheitsdienste.

### Schutz von Kindern vor Gewalt

Gesetze zu Kinderschutz, effektive Meldesysteme, Selbstverteidigung.

### Gesundes Aufwachsen

Frühkindliche Förderung, gesunde Ernährung, Schutz vor Gewalt, sauberes Trinkwasser und Hygiene, Schulungen für Eltern.



„Die unabhängige und konfessionell nicht gebundene Organisation überzeugt mich durch ihre nachhaltigen Selbsthilfe-Projekte, die nicht nur einem einzelnen Kind, sondern der ganzen Gemeinde zugutekommen. Daher unterstütze ich die Arbeit von Plan von ganzem Herzen. Bitte helfen Sie, die Bildung und die beruflichen Perspektiven in Tansania zu fördern.“

*Ulrich Wickert*

Ulrich Wickert  
Buchautor, Plan-Pate, Mitglied des Kuratoriums von Plan International Deutschland e.V.

Plan International Deutschland e.V. wurde mit dem Spenderstempel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) ausgezeichnet. Es steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen. Beim Transparenz-Test des Wirtschaftsmagazins Capital im November 2012 erreichte Plan International Deutschland den 1. Platz. Analysiert wurden die 50 größten deutschen Spendenorganisationen. Der TÜV NORD hat Plan 2019 im Geltungsbereich „Zufriedenheit der Paten und Spender mit dem Service und Leistungsangebot der Hilfsorganisation“ geprüft. Plan International Deutschland erzielte bei den Servicefaktoren eine Gesamtzufriedenheit von 1,40 in Schulnoten sowie eine Weiterempfehlungsquote von 98%.



TransparenzPREIS 2012  
1. Platz



## GEMEINSAM DIE BILDUNG UND PERSPEKTIVEN FÖRDERN

**Spendenkonto IBAN DE92 2512 0510 0009 4449 33**  
Bank für Sozialwirtschaft, BIC BFSWDE33HAN  
Stichwort: Kinderarbeit in Tansania bekämpfen  
oder online unter [www.plan.de](http://www.plan.de)

### Rundum gut informiert:

- Wir bieten mehr als 80 Jahre Erfahrung in Planung, Durchführung und Evaluierung von Projekten.
- Wir informieren regelmäßig über die Projekte in unserem Spendermagazin Plan Post und im Internet.
- Zu Jahresbeginn erhalten Sie Ihre Zuwendungsbestätigung per Post.
- Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.
- Informationen zu weiteren Projekten erhalten Sie in unserer Spenderbetreuung.

### In diesen Ländern arbeitet Plan:

Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Benin, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, China, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Ghana, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Laos, Liberia, Malawi, Mali, Mosambik, Myanmar, Nepal, Nicaragua, Niger, Nigeria, Paraguay, Peru, Philippinen, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Sri Lanka, Südsudan, Sudan, Tansania, Thailand, Timor-Leste, Togo, Uganda, Vietnam, Zentralafrikanische Republik



Gibt Kindern eine Chance

Plan International  
Deutschland e.V.  
Bramfelder Str. 70  
22305 Hamburg  
Tel.: 040 / 60 77 16-228  
E-Mail: [info@plan.de](mailto:info@plan.de)  
[www.plan.de](http://www.plan.de)

Stand: 12/19



Gibt Kindern eine Chance

## KINDERARBEIT IN TANSANIA BEKÄMPFEN

Phase II



Nach Ablauf des Jahres erhalten Sie von Plan International Deutschland e.V. automatisch eine Jahrespendenbestätigung (Sammelbestätigung) zur Vorlage beim Finanzamt.

Plan International Deutschland e.V. dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO. Ihre Spende ist daher gemäß § 10b EStG steuerlich absetzbar. Sollte es zu Mehreinnahmen kommen, werden wir diese für andere dringende Projekte verwenden.

Vielen Dank.

### Zuwendungsbestätigung

Bitte benutzen Sie für Ihre Überweisungen nur dieses Formular. Für Sie sind dort bereits die wichtigen Zuordnungsnummern eingetragen. Sie helfen uns so, Ihre Spendenbeiträge richtig zu verbuchen und den Verwaltungsaufwand gering zu halten.

VIELEN DANK  
FÜR IHRE SPENDE!

Gibt Kindern eine Chance  
PLAN INTERNATIONAL

© Plan International / Sandra Gätke

# DIE SITUATION: 29 PROZENT DER KINDER ARBEITEN



© Plan International / Erik Thielau



© Plan International / Sandra Gätke

## DAS ZIEL: KINDERN DEN ZUGANG ZU BILDUNG ZU ERMÖGLICHEN

Seit 2012 engagieren wir von Plan International uns in der Region Geita, um Mädchen und Jungen vor Kinderarbeit zu schützen und ihnen Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Mehr als 5.470 Mädchen und Jungen haben wir seitdem dabei unterstützt, sich aus ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen zu befreien. 6.000 Gemeindemitglieder haben Zugang zu Einkommen schaffenden Maßnahmen erhalten. So konnten wir die Armut vieler Familien, eine der Hauptursachen für Kinderarbeit, reduzieren.

Um Mädchen und Jungen dauerhaft vor Kinderarbeit zu schützen, haben wir dieses Nachfolgeprojekt ins Leben gerufen. Es wird durch die Agence Française de Développement gefördert und erreicht insgesamt mehr als 329.000 Menschen in der Projektregion.

**Kinderschutz in den Gemeinden stärken**  
In 63 Gemeinden der Bezirke Geita, Chato und Nyangwale richten wir funktionierende Kinderschutzsysteme ein. Insgesamt werden 82 Komitees gegründet, die sich in den Gemeinden für den Schutz von Frauen und Kindern einsetzen. Zu den 2.050 Mitgliedern der Komitees zählen Angestellte der Behörden für Soziales, Bildung und Gesundheit sowie der Polizei und Justiz. Sie alle nehmen an Schulungen teil, in denen sie sich mit Kinderrechten, Kinderschutz und Gewaltprävention beschäftigen. Zusätzlich werden Verweissysteme eingerichtet, damit Kinderrechtsverletzungen gemeldet werden können. In allen 63 Projektdörfern veranstalten wir öffentliche Gemeindetreffen, in denen wir an die Verantwortung der Eltern appellieren und auf die Gefahren der Kinderarbeit

hinweisen. In 63 Grund- und 15 Sekundarschulen gründen wir zudem Kinderclubs, in denen sich rund 4.100 Mädchen und Jungen für ein sicheres Umfeld und Kinderschutz an ihren Schulen einsetzen.

**Schule und berufliche Perspektiven fördern**  
Mädchen und Jungen, die von Kinderarbeit betroffen sind, ermutigen wir, den Schulbesuch wieder aufzunehmen. Dabei helfen zum Beispiel Sportveranstaltungen an den Schulen. Sie tragen dazu bei, dass die Kinder Spaß haben und gerne zur Schule gehen. Zusätzlich verbessern wir das Lernumfeld an den Schulen, stellen neue Lernmaterialien bereit und bilden Lehrkräfte fort. Für Mädchen und Jungen, die den Ausstieg aus der Kinderarbeit geschafft haben, aber nicht mehr zur Schule gehen wollen, bieten wir berufliche Trainings an. 1.625 Jugendliche erhalten so die Möglichkeit, eine Ausbildung zu machen. Um Familien finanziell zu stärken, unterstützen wir die Gründung von Spargruppen. Insgesamt sollen 130 Spargruppen für Erwachsene und 65 Gruppen für Jugendliche entstehen. Sie werden rund 4.800 Mitglieder umfassen. Alle Spargruppenmitglieder nehmen an Schulungen teil, in denen sie ihre finanziellen und unternehmerischen Kenntnisse stärken.

**Aufklärung in Kleinminen und Fischereibetrieben**  
Die Arbeit in den Minen ist besonders für Kinder extrem gefährlich. Während sie das Gold aus der Erde waschen, sind sie hochgiftigen Chemikalien ausgesetzt und ständig

besteht die Gefahr von Stolleneinstürzen. Auch in der Fischerei ist die Arbeit mit hohen Risiken verbunden, denn viele Kinder können nicht einmal schwimmen. Gemeinsam mit den zuständigen Behörden prüfen wir regelmäßig, ob in den Minen und Fischereibetrieben Kinder arbeiten. 8.300 Beschäftigte sensibilisieren wir für Kinderschutz und Arbeitssicherheit. Um das Bewusstsein für den Umweltschutz zu stärken, schulen wir 4.300 Beschäftigte im Bergbau zu den Risiken der genutzten Chemikalien und der daraus resultierenden Boden- und Wasserverschmutzung. Für leitende Angestellte der Fischereibetriebe führen wir Fortbildungen zu gesetzlichen Bestimmungen und umweltschonendem Fischfang durch.

**Sexuelle Ausbeutung stoppen**  
In den Minen von Geita sind viele Mädchen kommerzieller sexueller Ausbeutung ausgesetzt. Damit sie sich besser schützen können, führen wir umfangreiche Aufklärung zu sexueller Gesundheit, HIV-Prävention und Familienplanung durch.

**Dauer und Budget**  
Das Projekt läuft von Juli 2019 bis Februar 2023. Das Budget beläuft sich auf 2.250.900 Euro.

**Bitte helfen auch Sie mit einer Spende! Vielen Dank.**

In Tansania gehen viele Kinder nicht zur Schule, sondern arbeiten, um zum Einkommen ihrer Familien beizutragen. 29 Prozent der Mädchen und Jungen zwischen fünf und 17 Jahren leisten Kinderarbeit.<sup>1</sup>

In der Projektregion Geita sind viele Kinder im Kleinbergbau zur Goldgewinnung beschäftigt. Außerdem arbeiten Mädchen und Jungen in Fischereibetrieben am Viktoriasee. Die Arbeit dort ist sehr gefährlich und bedroht die Gesundheit der Kinder. Gleichzeitig raubt sie ihnen die Möglichkeit, zur Schule zu gehen oder eine Ausbildung zu machen. Für die Mädchen und Jungen wird es dadurch immer schwerer, dem Kreislauf der Armut zu entkommen.



**Einwohner:** 56,3 Mio. (D: 83,1 Mio.)  
**Lebenserwartung:** 65 Jahre (D: 81 Jahre)  
**Kindersterblichkeit\*:** 53 von 1.000 (D: 4 von 1.000)  
**Bruttonationaleinkommen\*\*:** 2.467 USD (D: 45.000 USD)  
**Alphabetisierungsrate\*\*\*:** Frauen 85%, Männer 87%

\* pro 1.000 Lebendgeburt  
\*\* pro Kopf nach Kaufkraftparität in USD  
\*\*\* bei Jugendlichen (15–24 Jahre)

Quellen: UNICEF-Report 2019, UNDP „Bericht über die menschliche Entwicklung 2018“, Auswärtiges Amt

<sup>1</sup> UNICEF-Report 2018  
Titelbild: © Plan International / Christina Frickemeier

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts  
**Plan International Deutschland e. V.**  
 BIC DE 9 2 2 5 1 2 0 5 1 0 0 0 9 4 4 9 3 3  
 BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)  
 B F S W D E 3 3 H A N

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)  
**Plan International Deutschland e. V.**  
 IBAN DE 9 2 5 1 2 0 5 1 0 0 0 9 4 4 9 3 3  
 Betrag: Euro, Cent  
 Plan International Deutschland e. V.  
 ggf. Stichwort  
 Kinderarbeit in Tansania bekämpfen

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)  
 PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)  
 Angaben zum Kontoinhaber/Zähler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)  
 IBAN 06  
 Datum  
 Unterschrift(en)

### Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers	
Empfänger	Plan International Deutschland e. V. Bramfelder Straße 70 22305 Hamburg
IBAN des Empfängers	DE92 2512 0510 0009 4449 33 Bank für Sozialwirtschaft
Verwendungszweck	Euro
<b>Spende</b>	
Datum	Quittung des Geldinstituts